Supermarkt ja, aber eine Nummer kleiner

Der Kritiker des Kirchplatz-Projektes, Helge Noae, will einen Bürgerentscheid in Oberhaching initiieren

VON STEFANIE ZIPFE

Oberhaching – In der Kontroverse um das Ladenprojekt an der Kybergstraße will Helge Noae, Anwohner des Kirchplatzes und einer der führenden Kritiker der Bebauungspläne, nun zu einem Bürgerentscheid aufrufen.

In seinem Einspruch gegen den Bau des Vollsortimenters legte der 74-Jährige seine Argumente erneut dar. Demnach spricht er sich durchaus für einen Supermarkt samt Tiefgarage aus; die Fläche des Marktes solle anstelle der geplanten 1600 jedoch nur 1200 Quadratmeter betragen. Außerdem wünscht er sich eine öffentliche Nutzung des Baus: Im Obergeschoss des Marktes sollten anstelle wei-



1S Sagt mein: Helge Noae.

des lieber die VHS oder die Mugegesikschule einziehen – "die
200 Grundstücke gehören doch
Auder Gemeinde". Schließlich
wünscht er sich noch 25 bis
des 30 Außenparkplätze, zusätzdes lich zur Tiefgarage, denn:
vei"Für den kleinen Einkauf ist
och es in Oberhaching üblich und



Kein Monster am Nadelöhr: Der Protest gegen den Supermarkt in Oberhaching läuft seit Monaten. FOTOS: KOHNKEDAVIES (ARCHIV)

 sinnvoll, sein Auto vor dem le Laden parken zu können – h selbst wenn es sich dabei nur h um eine Kurzparkzone hanis delt."

Das Bauprojekt an sich hält Noae für eine "Jahrhundertchance", den Ortskern von Oberhaching noch lebens-

werter zu gestalten. Bislang die jungen Leute nehmen die kam ihm die Gemeinde in seinem Ansinnen jedoch wenig entgegen. "Seit einem Jahr ist entgegebene ständlichkeit" hin.

nichts passiert", klagt der frühere Architekt. Der Umgang die Bürger daher, wenn das baulichen Erbe erscheint ihm der Bürgerversammlung daher "leichtfertig. Gerade In der Bürgerversammlung

nehmen die will er sein Konzept vorsteles Orts als len. Sein Ziel: Dass aus seiselbstvernem eine breite Bewegung wird.

Die Bürgerversammlung

s am Mittwoch, 5. November, be l. ginnt um 19 Uhr im Bürgersaal
 g beim Forstner.